

IAN WOODFIELD: *English Musicians in the Age of Exploration*. Stuyvesant, NY: Pendragon Press 1995. XVII, 310 S. (Sociology of Music. No. 8.)

Zum Streichinstrumentenbau des 18. Jahrhunderts. Bericht über das 11. Symposium zu Fragen des Musikinstrumentenbaus Michaelstein, 9.—10. November 1990. Michaelstein: Institut für Aufführungspraxis 1994. 96 S., Abb. (Beiheft 13 zu den Studien zur Aufführungspraxis und Interpretation der Musik des 18. Jahrhunderts.)

Mitteilungen

Wir gratulieren

am 2. Oktober Prof. Dr. Arnold FEIL zum 70. Geburtstag,

am 29. Dezember Prof. Dr. Arno FORCHERT zum 70. Geburtstag,

am 1. September Prof. Dr. Hans SCHMIDT zum 65. Geburtstag,

am 18. Oktober Prof. Dr. Wolfgang BURDE zum 65. Geburtstag,

am 1. November Prof. Dr. Ulrich SIEGELE zum 65. Geburtstag,

am 24. November Prof. Dr. Josef KUCKERTZ zum 65. Geburtstag.

★

Dr. Andreas BALLSTAEDT hat sich am 5. Juli 1995 an der Freien Universität Berlin für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: *Wege zur Neuen Musik. Über einige Grundlagen der Musikgeschichtsschreibung des 20. Jahrhunderts*.

PD Dr. Konrad KÜSTER, Universität Freiburg, hat zum Sommersemester 1995 einen Ruf auf die C 3-Professur für Musikwissenschaft an der Universität Freiburg angenommen.

Dr. Walter WERBECK hat sich am 9. Mai 1995 an der Universität-Gesamthochschule Paderborn für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: *Die Tondichtungen von Richard Strauss*.

Priv.-Doz. Dr. Petra BOCKHOLDT hat im Sommersemester 1995 eine Gastprofessur (Lehrstuhlvertretung) am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Salzburg wahrgenommen.

★

Der Verlag BREITKOPF & HÄRTEL weist darauf hin, daß Beate Hiltners Rezension der Ausgabe von Martin Petzoldts *Texten zur Leipziger Kirchenmusik* (Mf 1/95, S. 83) von einem Mißverständnis ausgeht: Die eingelegten Anlageblättchen sind nicht aus Versehen lose beigegeben, sondern diese (durchaus einige zusätzliche Kosten verursachende) Besonderheit der Ausgabe ist dem Gedanken verpflichtet, dem Leser eine permanente Orientierungsmöglichkeit an die Hand zu geben.

Das INTERNATIONALE-SIMON-MAYR-SYMPOSION findet von Freitag, 1. 12., bis Sonntag, 3. 12. 1995, in Ingolstadt statt. Information und Anmeldung: Kulturreferat der Stadt Ingolstadt, Postfach 21 09 64, 85024 Ingolstadt, Tel. 08 41/305-18 14, Fax 08 41/305-18 05.

Die ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT ZWICKAU veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem ROBERT-SCHUMANN-HAUS vom 8.—10. Februar 1996 in Zwickau ihre 16. Wissenschaftliche Arbeitstagung zu Fragen der Schumann-Forschung. Schwerpunkt des Symposiums werden Schumanns Dresdner Jahre (1844—1850), seine Liedkompositionen und anlässlich des 100. Todestages Clara Schumanns im Mai 1996 deren Leben und Schaffen sein. Anmeldungen für Referate (Dauer ca. 20 Minuten), deren Veröffentlichung in der Schriftenreihe *Schumann-Studien* vorgesehen ist, werden an die Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau, Hauptmarkt 5, D-08056 Zwickau erbeten.

In connection with the 200th anniversary of the birth of Franz Berwald (1796—1868), the BERWALD COMMITTEE AND THE ROYAL SWEDISH ACADEMY OF MUSIC are planning a 2-day conference on Berwald and his music, for instance in relation to that of his European contemporaries. The conference will take place in early September, 1996, with the participation of Swedish and international scholars. Anyone interested in presenting a paper (in Swedish, Danish, Norwegian, English or German) at this conference is cordially invited to contact the Committee's secretary, Mrs. Margareta Rörby, c/o Kungl. Musikaliska akademien, Blasieholmstorg 8, S-111 48 Stockholm, fax: +46 86 11 87 18.

Am 19. Februar 1994 wurde in Creuzburg/Werra die MICHAEL-PRAETORIUS-GESELLSCHAFT e. V. gegründet (Markt 4, 99831 Creuzburg, Tel. 03 69 26 / 9 80 47).

Die LESSING-AKADEMIE WOLFENBÜTTEL veranstaltet vom 20. bis zum 23. März 1996 die erste Tagung im Rahmen ihres Tagungsprojektes „Musik und Aufklärung“. Unter dem Titel „Die Idee einer vernünftigen Musik“ behandeln Musik- und Literaturwissenschaftler, Philosophen und Historiker

grundsätzliche Aspekte des Verhältnisses von Aufklärung und Musik. Im Rahmen dieser Tagung finden auch statt ein öffentlicher Abendvortrag (Prof. Dr. Ludwig Finscher) sowie die halbszenische Auf-führung des Singspiels „Die Weinlese“ von Friedrich Ludwig Aemilius Kunzen. Ausführliche Informa-tionen und Programme bei der Geschäftsstelle der Lessing Akademie Wolfenbüttel, Rosenwall 1, D-38300 Wolfenbüttel; Tel. 0 53 31/23 67; FAX 0 53 31/2 91 46.

Im Rahmen eines DFG-Projekts wurde an der TU-Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Helga de la Motte-Haber in Verbindung mit Prof. Dr. Rudolf Stephan eine HUGO-RIEMANN-FOR-SCHUNGSSTELLE eingerichtet. Leser, die im Be-sitz von Autographen Riemann sind, oder Hinweise auf mögliche Standorte geben können, werden ge-behen, sich an die Forschungsstelle zu richten. Die An-schrift lautet: Institut für Musikwissenschaft (H 61), TU-Berlin, D-10623 Berlin, Straße des 17. Juni 135; oder per Telefax: +30/31 42 22 35 oder per e-mail: hugoGbfd@sp.zrz.tu-berlin.de

Veranstaltet von Prof. Dr. Albrecht Riethmüller, Prof. Dr. Bernfried Schlerath und Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Heinrich Eggebrecht findet vom 18. bis zum 20. Dezember 1995 an der Freien Universität Berlin ein SYMPSION ZU DEM THEMA „MUSIK UND SPRACHE“ statt. Anlaß des Symposions ist der 100. Geburtstag von Johannes Lohmann.

★

Die JAHRESTAGUNG 1995 DER GESELL-SCHAFT FÜR MUSIKFORSCHUNG fand vom 11. bis 14. Oktober auf Einladung des Musikwissen-schaftlichen Institutes der Ruhr-Universität Bo-chum statt. Generalthema des wissenschaftlichen Programms mit einem Symposium und Freien Refe-raten in fünf Sektionen war „Opernkomposition als Prozeß“

Nach Entgegennahme der Berichte des Präsi-denten und des Schatzmeisters wurde dem Vorstand auf Antrag des Beiratsvorsitzenden, bei Stimmenthal-tung der Mitglieder des Vorstandes, einstimmig Ent-lastung für das Haushaltsjahr 1994 erteilt. Die Beiratsmitglieder hatten sich zuvor von der ord-nungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt. Mit der Prüfung des Haushaltes 1995 be-auftragte die Versammlung Prof. Dr. Klaus Hof-mann und Dr. Ulrich Mazurowicz.

Die Jahrestagung 1996 der Gesellschaft für Musik-forschung findet vom 9. bis 12. Oktober in Regens-burg statt. Es sind drei Symposia geplant („Heili-genoffizien des Mittelalters“, „Die Neudeutsche Schule“, „Methoden der Musikwissenschaft“). Au-ßerdem ist die Möglichkeit zum Vortrag von Re-feraten zu freien Themen gegeben. Themenanmel-dungen mit Abstracts werden bis zum 15. Mai 1996 an das Institut für Musikwissenschaft der Universi-tät Regensburg, GfM-Tagung, 93040 Regensburg, erbeten. Der Programmausschuß wird bis Ende Juni über eine ggf. erforderliche Auswahl ent-scheiden.

Der HERMANN ABERT-PREIS DER GESELL-SCHAFT FÜR MUSIKFORSCHUNG dient der För-derung des wissenschaftlichen Nachwuchses und wird in Anerkennung hervorragender Leistungen auf dem Gebiet der Musikwissenschaft vergeben. Das Stiftungsvermögen in Höhe von DM 25.000,— unterliegt der gesonderten Verwaltung durch den Schatzmeister der Gesellschaft. Die Gesellschaft für Musikforschung vergibt den Preis in der Regel alle drei Jahre in einer Höhe von mindestens DM 3.000,—. Die Preisträger sollen nicht älter als 40 Jahre sein. Sie sollen sich durch herausragende Forschungsleistungen als wissenschaftlicher Nach-wuchs hervorgetan haben. Der Preis kann in Aner-kennung einer einzelnen Arbeit (Dissertation, Habilitationsschrift) oder in Würdigung einer insge-samt erbrachten wissenschaftlichen Leistung zuer-kannt werden. Die Benennung der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt durch ein vom Vorstand der Gesellschaft für Musikforschung für jede Preisver-leihung ad hoc berufenes Gremium von drei Kolle-ginnen bzw. Kollegen, das seine Entscheidung in eigener Verantwortung trifft. Den Vorsitz in diesem Gremium führt ein Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft für Musikforschung, das nicht stimm-berechtigt ist. Der Preis wird im Rahmen der Jahres-tagung der Gesellschaft für Musikforschung ver-liehen.

Dem Gremium für die Preisverleihung 1996 gehö-ren unter dem Vorsitz von Professor Dr. Silke Leo-pold, Professor Dr. Detlef Altenburg, Professor Dr. Christian Martin Schmidt und Professor Dr. Wolf-ram Steinbeck an. Vorschläge für die Preisverlei-hung anlässlich der Jahrestagung 1996 in Regensburg können bis zum 31. Januar 1996 an die Geschäfts-stelle der Gesellschaft für Musikforschung, Hein-rich-Schütz-Allee 35, 34131 Kassel, gerichtet wer-den.